

bunen und Centurionen mit ins Feld genommen werden durften, nachher aber sich so mehrien, daß sie am Kampfe Theil nahmen. *Cic. n. d. 3, 5, 11. Hor. sat. 1, 2, 44. 6, 103. ep. 1, 14, 42.*

Calpurnii, ein plebeisches Geschlecht, welches in mehrere Familien zerfiel: 1) Calpurnius Flamma, Kriegstribun im Heere des Atilius Calatinus, rettete durch Selbstaufopferung ein römisches Heer vom Untergange. Cato bei *Gell. 3, 7.* — 2) C. Calpurnius Piso, kämpfte in der Schlacht bei Cannä, gerieth in Gefangenschaft und wurde von Hannibal wegen Auswechslung der Gefangenen nach Rom gesandt. *Liv. 22, 61.* In der Folge verwaltete er mehrere Aemter. — 3) C. Calpurnius Piso, besiegte im J. 185 als Proprätor die Celtiberer und Lusitaner am Tagus (*Liv. 39, 42.*), gest. 180. — 4) L. Calp. Piso Frugi, Volkstribun 149, erhielt wegen seiner Rechtschaffenheit diesen Beinamen. Er brachte zuerst ein Gesetz de pecuniis repetundis ein. *Cic. off. 2, 21. Brut. 27.* Als Consul besiegte er die empörenden sicilischen Sklaven. Er war Gegner des C. Gracchus und schrieb Annalen, welche Livius und andere Historiker vielfach benutzten. *Cic. Verr. 4, 49. Val. Peter, hist. Roman. reliquiae 1, S. 118 ff.* — 5) Sein Sohn, L. Piso Frugi, kämpfte unter seinem Vater in Sicilien und starb in Spanien, welche Provinz er verwaltete. *App. Hisp. 99. Val. Max. 4, 3, 11.* — 6) L. Calpurnius Vestia, Gegner des Gracchus, war Volkstribun 121 (*Cic. Brut. 25.*), führte als Consul im J. 111 den Krieg gegen Jugurtha anfangs kräftig, ließ sich aber bescheiden und schloß darauf einen nachtheiligen Frieden. *Sall. Jug. 29. Flor. 3, 1. Eutr. 4, 26.* Zur Zeit des marcellischen Krieges verlieh er, wie es scheint, ein Förderer der Wünsche der Bundesgenossen, im J. 90 freiwillig Rom, als der Tribun Varius eine Untersuchung gegen alle diejenigen, welche diesen Krieg veranlaßt hatten, beantragte. *Flor. 3, 1. App. b. c. 1, 37.* — 7) L. Calpurnius Vestia, ein sittenloser Mensch, Anhänger Catilina's, wurde später von Cicero gegen den Vorwurf der Anterscheidung verteidigt. *Cic. Coel. 11.* — 8) Cn. Calpurnius Piso, Anhänger Catilina's, war später Gegner des Pompejus, dann Quästor in Spanien, wo er von den Spaniern, denen er sich durch Härte verhaßt gemacht hatte, umgebracht wurde. *Sall. Cat. 18.* — 9) Cn. Calpurnius Piso, kämpfte unter Pompejus im Seeräubertriege, dann gegen Jerusalem, 67 v. C. Wahrscheinlich adoptirt ihn ein gewisser Pupius, daher er fortan Pupius Piso heißt. Im J. 62 diente er dem Pompejus im Kriege gegen Mithridates und wurde Consul im folgenden Jahre. *Cic. ad Att. 1, 13.* — 10) Cn. Calpurnius Piso Frugi, Enkel von Nr. 4 und Sohn von Nr. 5 (*Cic. Verr. 4, 25.*), ein Mann von großer Rechtschaffenheit und daher ein Gegner des Verres, mit dem er zugleich Prätor war. Vermählt mit Tullia, der Tochter Cicero's, betrieb er vornehmlich dessen Zückerberufung, starb aber vor der Ankündigung desselben. *Cic. Sest. 31.* — 11) L. Calp. Piso Caesoninus, war ein zu seiner Zeit höchst einflußreicher Mann, dem der Glanz seines angebornen Geschlechts zu Hülfen kam, aber nicht frei von Habgier. Seine Tochter Calpurnia war Cäsars Gemahlin, durch dessen Ansehen er im Jahre 58 Consul wurde. Cicero, sein Gegner, fällt aber ihn und seine Verwaltung Mate-

doniens ein hartes Urtheil. *Cic. Pis. 36. Val. Max. 8, 1, 6.* Im Bürgerkriege zwischen Cäsar und Pompejus hielt er sich von allen Parteien fern. *Caes. b. c. 1, 3.* Nach seines Schwieger Sohnes Ermordung trat er den Gewaltthätigkeiten des Antonius sähig entgegen, obgleich er in späteren Jahren sich zur Partei desselben hielt. *Cic. ad fam. 14, 14. Dio Cass. 40, 63.* — 12) M. Calpurnius Bibulus s. Bibulus. — 13) Cn. Calpurnius Piso, Sohn des Cn. Piso, der unter Pompejus diente, war Gegner des Pompejus, kämpfte unter Ventus und Cassius im Bürgerkriege und wurde von Augustus trotz seiner anerkannt republikanischen Gesinnung im Jahre 23 zum Consul gemacht. *Vell. Pat. 2, 89. Caes. b. Afr. 18. Val. Max. 6, 2, 4.* — 14) Sein Sohn, Cn. Calp. Piso, verwaltete Spanien mit großer Härte und wurde im J. 17 v. C., als Germanicus nach dem Orient gesandt wurde, wie es allgemein hieß, um denselben, dem Piso durchaus feindlich gesinnt war, zu übermachen, zum Statthalter Syriens bestellt. Als Germanicus in Antiochien erkrankte und starb, fiel auf Piso der Verdacht, ihn vergiftet zu haben. *Tac. ann. 2, 43. 74. 3, 12. Vell. Pat. 2, 129. Suet. Tib. 15.* Den Tiberius nöthigte die laut ausgesprochene Unzufriedenheit des Volkes, den Piso vor Gericht zu stellen, worauf er, vielleicht nicht ohne Zuthun des Kaisers, einst todt in seiner Wohnung gefunden wurde. *Tac. ann. 3, 15. Suet. Cal. 2. Dio Cass. 55, 1.* Seinen Storchian und den Stolz seines Geschlechtes verhehlte er selbst gegen den Tiberius nicht. — 15) C. Calpurnius Piso, ein Mann von edlem Charakter, dem die Meinung seiner Zeitgenossen den Kaiserthron bestimmte. Er leitete eine gegen Nero's Leben gerichtete Verschwörung, an der die edelsten Männer Theil nahmen, und starb nach Entdeckung derselben eines gewaltsamen Todes 65 n. C. Ausgezeichnet durch Eleganz und seine Sitten, war er auch als Schwalmher allgemein beliebt. *Tac. ann. 15, 59.* Ihn verherrlichte unter Claudius ein uns dem Namen nach unbekannter junger Dichter in einem uns erhaltenen epischen Lobgedichte, das sich durch Eleganz und Gewandtheit des Versbaues auszeichnet (carmen ad Pisonem), am besten herausgegeben von Weber (Marburg, 1859). — 16) C. Calp. Piso Licinianus, wurde von Galba adoptirt und zu seinem Nachfolger bestimmt, aber bald nachher von den Soldaten der Leibwache auf Ditho's Anstiften ermordet. Trotz seiner Jugend bewies er einen seltenen Ernst, Festigkeit und Sitteneinheit. *Tac. hist. 1, 14 f. Dio Cass. 63, 22 ff. Plut. Galb. 23 ff.* — 17) L. Calpurnius Sicutus. Unter diesem Namen gingen 11 Ellogen, in welchen Theokrit und die Bergsilchen Bucolica nachgeahmt werden. Aus zahlreichen Anspielungen und aus der metrischen Form ergibt sich, daß die sieben ersten Ellogen im Anfange der Regierung Nero's verfaßt sind, während die 4 letzten von Nemesianus (s. d.) herühren, also im 3. Jahrh. n. C. entstanden sind, nach Inhalt und Form den ersteren durchaus nachstehend. Alle diese Dichtungen hat man früher fälschlich zusammengeworfen und deshalb den Calp. in das dritte Jahrh. versetzt. Val. Haupt, de carminibus bucolicis Calpurnii et Nemesiani (1854). Ausg. von Maer (1842).

Calumnia, 1) im weiteren Sinne Ränke und Chi-